**Erfolge an zwei Renntagen für den MSC**

Mit großen Erwartungen machten sich die MSC-Fahrer beim 2. Vorlauf zur südbayerischen Meisterschaft in Kissing beim RT Königsbrunn ans Werk. Da der Parcours nicht regelkonform aufgebaut war, wurde er in der Früh durch das zuständige Schiedsgericht, das aus 3 Personen von unterschiedlichen Vereinen besteht, nochmals verändert, wodurch es dann zu einem kurzen Verzug kam. Für die großen erfahrenen Fahrer war der Parcours kein Problem, aber die Jüngeren hatten damit zu kämpfen, was auch die Fehlerquote in der Zeitenliste widerspiegelte.

Wie üblich für den Gastgeber Racing Team Königsbrunn wurde das Turnier von hinten, sprich mit den großen der Altersklassen 6 und 5 begonnen. Niklas Stahler war dieses Mal als einziger in seiner Klasse unterwegs. Trotz zweier fehlerfreier Läufe konnte er mit der Spitze zeitlich nicht mithalten und wurde unter den neun Mitstreitern lediglich siebter.

Leon Ehleider und Katharina Spielberger lieferten sich wie schon so oft ein Kopf an Kopf Rennen, in dem sie im ersten Wertungslauf exakt die gleiche Zeit fuhren. Im zweiten Durchgang war Leon vier hundertstel schneller als seine Teamkollegin, was ihm am Ende den 3. Platz auf dem Podest einbrachte. Katharina belegte den undankbaren vierten Platz im Klassement.

Für Jamie Kummer lief es unter den 30 gewerteten Fahrern gar nicht so schlecht, weil er flott unterwegs war. Obwohl er drei Hüttchen aus dem Weg räumte, durfte er sich noch über den guten siebten Platz freuen. Karim Sadovski hatte leider großes Pech. Da er einige Figuren falsch gefahren war, wurden ihm 4 Torfehler angerechnet, wodurch er auf Position 28 zurückrutschte.

Jasar Sadovski war der Überflieger in der Klasse 2, zeitlich konnte er mit der Spitze gut mithalten und trotz einer gefallenen Pylone wurde er noch fünfter unter 35 Startern. Im Trainingslauf unterliefen Julius Wall zwei Torfehler, die zum Glück nicht in der Wertung zählten. Jugendleiter Hermann Spielberger ging deshalb mit Hilfe des Parcoursplans nochmals alles mit ihm durch. Die beiden Wertungsläufe wurden dann korrekt absolviert mit je einem Pylonenfehler, welche ihm vier Strafsekunden einbrachten und er letztendlich Rang 23 belegte. Für Alexander Milinovic war es nicht der passende Parcours. An den Schlüsselstellen kickte er gleich mehrere Pylonen aus der Markierung und belegte am Ende den 30 Platz.

Unter den K3 Fahrern hätte es fast eine Doppelplatzierung in den Top 10 Rängen gegeben, wäre Niklas Wehrmann nicht die eine Pylone zum Verhängnis geworden. Sebastian Toth und Niklas Wehrmann waren zeitlich ähnlich schnell unterwegs. Die fehlerfreie Fahrt brachte Sebastian auf Rang 10 und Niklas wurde mit den zwei Strafsekunden von Rang neun auf 15 zurückgeschoben. Wegen eines Torfehlers im zweiten Wertungslauf, der Martin Schlingmann 10 Strafsekunden einbrachte, musste er sich leider mit dem 31. und letzten Platz in seiner Klasse begnügen.

In der Klasse 4 war der MSC ebenfalls durch 3 Fahrer vertreten. Annika Spielberger, die zeitlich superschnell unterwegs war, hatte in ihrem ersten Wertungslauf leider einen Pylonen Fehler zu verzeichnen. Durch einen zweiten schnellen Durchgang ohne Fehler war es zum Schluss trotzdem ein guter sechster Platz. Eine sehr starke und konstante Leistung zeigte auch Ludwig Bäurle, der zweimal fehlerfrei durch die Strecke kam und unter den vielen Konkurrenten mit dem 13 Platz belohnt wurde. Even Wall hatte leider im ersten Lauf Pech. Wegen eines Bremsfehlers rutschte er mit dem Kart ins deutsche Eck hinein und warf zwei Pylonen. Die Dritte klemmte sich unter dem Kart fest und er schleifte sie bis ins Ziel mit, was sich natürlich an der Fahrzeit bemerkbar machte. Obwohl die zweite Runde deutlich besser war, reichte es dann nur noch für den 24. Platz.

Am Samstag zuvor waren 5 Teilnehmer des MSC, die sich für die ADAC 270 Kartslalom- Meisterschaft eingeschrieben haben, beim 270 Lauf in Altenstadt unterwegs. Wie üblich wurden zwei Rennen durchgeführt, da nur 4 Renntage in dieser Serie ausgetragen werden. Für die Klasse1 (12–15-Jährige) griff Annika Spielberger ins Lenkrad. Das erste Duell gewann sie vor der Konkurrenz aus Ohlstadt souverän und belegte den ersten Platz auf dem Podest. Mit Platz drei erkämpfte sie sich in der zweiten Tageswertung ebenfalls einen Podestplatz.

Tobias Kirschke vertrat den MSC in die K2 (16–23-jährigen). Bei ihm lief es zu Beginn auch sehr gut und er sicherte sich im ersten Turn den 3 Stockerlplatz. In der zweiten Runde war er zeitlich so schnell unterwegs, dass es für den Sieg gereicht hätte, aber wegen zwei gefallener Pylonen war er dann bis auf den 10 Platz abgerutscht.

Als Mitstreiter in der Klasse3 (24–40-Jährigen) war Daniel Schön mit von der Partie. Zeitlich konnte er in beiden Läufen leider nicht mit der Spitze mithalten. In ersten Rennen unterlief ihm zu dem ein Fehler und er belegte am Ende einmal den 15. und einmal den 13. Platz im Klassement.

Hermann Spielberger und Evir Sadovski mischten in der Klasse 4 (41 +) mit. Spielberger der zweimal konstant das Kart durch den Parcours lenkte, fuhr zweimal einen Podestplatz, mit den Rängen zwei und drei, ein. Sadovski hatte leider in beiden Läufen das Pech, dass er sich mit dem Kart drehte, was sich leider an der Zeit bemerkbar machte. Er musste sich mit den Plätzen neun und zehn an diesem Tag begnügen.